

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum**

Band (Jahr): - **(1923)**

Heft 30

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Appelnde Leinwand

Eine Wochenschrift fürs Kino-Publikum

Verantwortlicher Herausgeber und Verleger: Robert Huber.

Redaktion: Robert Huber / Joseph Weibel.

Briefadresse: Hauptpostfach. Postcheck-Konto VIII/7876.

Bezugspreis vierteljährl. (13 Arn.) Fr. 3.50, Einzel-Nr. 30 Cts.

Nummer 230

Jahrgang 1923

Inhaltsverzeichnis: Die Fahrt ins Gletscherland — Ernst Lubitsch über Hollywood — Mit dem Kurbelkasten durch Berlin — Betriebseinstellung einer großen amerikanischen Filmgesellschaft — Der Löwe von Venedig — Stimmen aus dem Publikum — Kreuz und Quer durch die Filmwelt.

Gaumont und Max Fleischer präsentieren:

Die Abenteuer des Kapitans Kleinschmidt im hohen Norden
(oder: In die weiße Wüste)

Die Fahrt ins Gletscherland
(La Croisière Blanche)

Jagden und Fischfang in Alaska

Das kinematographische Ereignis der Saison

Veröffentlicht von „Wissenschaften und Reisen“.

Die Anziehungskraft des Erdpols.

Man fühlt sich versucht, den arktischen Polarkreis für eine Welt voll magischen Zaubers zu halten, für ein geheimnisvoll-großartiges Königreich, an dessen Grenzen der Gletschergeist gegen Eindringlinge Wache zu halten pflegt. Denn so, wie die Magnetnadel beständig nach jenen Regionen des äußersten Nordens und Südens zeigt, wendet sich die Sehnsucht des Forschers immer wieder jenen Gegenden zu, wo alles schneelig weiß ist, von den Feldern der Eisergans und den Hermelin- oder Bärenpelz an, bis zur blendenden Schneefläche, die manchmal die Himmelsbläue widerzuspiegeln scheint. Allein, ungezählte Hindernisse stellen sich dem Eindringling in den Weg: die ungeheueren Wegstrecken, die schaurige Kälte, die Einsamkeit und Unwirtlichkeit eines ewigen Winters. Wehe dem Schiff, das sich bis in jene Regionen hinaufwagt! Wie gigantische Risse nähern sich ihm die Eisbergwälle; und wenn es ihnen entrinnt, umzingeln die eisigen Wogen seinen Kiel, als wollten sie das Schiff zertrümmern und zermalmen

Nur die Kühnsten und Wagemutigsten trohen diesen Gefahren; nur sie werden nicht kleinmütig und verzagt im Kampf mit den Elementen. Und darum harret ihrer auch die große Belohnung. Denn sobald sie einmal den gefährlichen Kreis überschritten haben, öffnet sich vor ihren Augen die mit märchenhaftem Glanz übergossene Welt mit ihrem geheimnisvoll pulsierenden Leben, ihren alabasterfarbenen Horizonten, die keinen Sonnenuntergang sehen; sie nähern sich der blendenden Pracht des Feenreichs, das im äußersten Norden liegt!